



## Fraktionen in der Landschaftsversammlung Rheinland

### **Landschaftsverband Rheinland – Umlagesatz wird gesenkt Die LVR-Ampelkoalition steht zu ihrer Verantwortung gegenüber der kommunalen Familie**

Köln. – Die Kreise, kreisfreien Städte sowie die Städteregion Aachen im Rheinland können nun doch mit einer spürbaren finanziellen Entlastung bei der Landschaftsumlage rechnen. Nachdem der Umlagesatz bei der Einbringung des Haushaltsentwurfes durch die Kämmerin im September 2013 noch konstant wie 2012 bei 16,65%-Punkten lag, beabsichtigt die Gestaltungsmehrheit aus SPD, Bündnis90/DIE GRÜNEN und FDP, den Haushalt am 16. Dezember 2013 mit einem deutlich gesunkenen Umlagesatz von 16,3734 Prozent-Punkten zu verabschieden. Das bedeutet eine Entlastung von über 35 Mio. Euro für die Kommunen.

Die Kämmerin Renate Hötte wird der Landschaftsversammlung im Dezember allerdings die einmalige Erhebung einer Bedarfsumlage zur Abrechnung von Einheitslasten aus Vorjahren mit dem Land NRW vorschlagen. Der Landschaftsverband wird zu einer Nachzahlung an das Land in Höhe von 32,5 Mio. Euro für Vorjahre noch im Dezember dieses Jahres herangezogen, wovon über Rückstellungen nur ein Teilbetrag in Höhe von 14,1 Mio. Euro gedeckt werden kann.

Die Fraktionsvorsitzenden Prof. Dr. Jürgen Rolle (SPD), Stefan Peil und Corinna Beck (Grüne) sowie Lars O. Effertz (FDP): „Wir sind uns der Verantwortung und des Rücksichtnahme-Gebots gegenüber all unseren Mitgliedskörperschaften sehr bewusst. Gerade die Kommunen, die sich im Stärkungspakt des Landes NRW befinden, sind dringend auf Planungssicherheit angewiesen, wenn ihre unter größter Anstrengung erstellten Sanierungspläne Bestand haben sollen. Die mittelfristige Finanzplanung des LVR sah für das Haushaltsjahr 2014 einen Umlagesatz in Höhe von 16,5%-Punkten vor. Darauf haben die Kommunen vertraut und ihre eigenen Planungen darauf abgestellt. Die notwendig gewordene Bedarfsumlage wird einen Hebesatz von 0,1266%-Punkten haben. Mit dem Umlagesatz für den Haushalt 2014 in Höhe von 16,3734%-Punkten wird die Zielmarke von 16,5%-Punkten aus der mittelfristigen Finanzplanung erreicht. Dafür nehmen wir eine geringfügige Unterdeckung in Kauf.“

Für redaktionelle Nachfragen:

Prof. Dr. Jürgen Rolle: 0173-9388947

Corinna Beck: 0172-2022298

Stefan Peil: 0173-2500588

Lars O. Effertz: 0163-2583582